DIN 66025-2:1988-09 (D)

Industrielle Automation; Programmaufbau für numerisch gesteuerte Arbeitsmaschinen; Wegbedingungen und Zusatzfunktionen

Inhalt

Seite

1 Anwendungsbereich und Zweck 2
2 Begriffe 2
3 Wegbedingungen 2
3.1 Bedeutung 2
3.2 Gliederung 2
3.2.1 Gespeicherte Wegbedingungen 2
3.2.2 Satzweise wirksame Wegbedingungen 2
3.2.3 Frei verfügbare Wegbedingungen 2
3.3 Aufbau des Wortes 2
3.4 Verschlüsselung (Tabelle 1) 3
3.5 Erklärungen zur Tabelle 1 5
4 Allgemeines zu den Zusatzfunktionen 6
4. 1 Bedeutung 6
4.2 Gliederung 6
4.2.1 Zeitpunkt der Auswirkung 6
4.2.2 Dauer der Auswirkung 6
4.2.3 Zusatzfunktionen, die in dieser Norm nicht belegt sind 6
4.3 Klassifizierung der Zusatzfunktionen 7
4.4 Grundlagen für die Schlüsselzahlen der Zusatzfunktionen 7
4.4.1 Aufbau des Wortes 7
4.4.2 Zweistellige Schlüsselzahlen 7
4.4.3 Definition der universellen Zusatzfunktionen 7
4.4.4 Klassenzuordnung 7
4.4.5 Regeln für die Festlegung der Zehner- und Einerstelle der Schlüsselzahlen 10
5 Universelle Zusatzfunktionen 10
5.1 Bedeutung und Verschlüsselung universellen Zusatzfunktionen (Tabelle 4) 10
5.2 Erklärungen zur Tabelle 4 10
6 Zusatzfunktionen der Klassen 1 bis 9 11
6.1 Allgemeines 11
6.2 Bedeutung der Zusatzfunktionen in den Klassen 1 bis 9 11
6.2.1 Klasse 1: Fräs- u. Bohrmaschinen, Lehrenbohrwerke, Bearbeitungszentren 12
6.2.2 Klasse 2: Spitzen-, Futter-Drehmaschinen, Senkrecht-Drehmaschinen, Dreh Bearbeitungszentren 13
6.2.3 Klasse3:Schleifmaschinen,Meßmaschinen 15
6.2.4 Klasse 4: Maschinen zur Brenn-, Plasma-, Laser-, Wasserstrahl-,Drahterodiermaschine 16
6.2.5 Klasse 5: Optimierung, Adaptive Steuerung (AC) 17
6.2.6 Klasse 6: Maschinen mit Mehrfach Schlitten, mehreren Spindeln und zugeordneter Handhabungsausrüstung 18
6.2.7 Klasse 7: Stanz- und Nibbelmaschinen 20
6.2.8 Klasse 8: Ständig frei verfügbar – Kann für spezielle Kundenanwendungen benutzt werden 21
6.2.9 Klasse 9: Vorgesehen für Erweiterungen oder Anwendungen, die nicht in den Klassen 1 bis 7 enthalten sind 21

Anhang A Erweiterung und Änderung der festgelegten Wegebedingungen und Zusatzfunktionen 22

Anhang B Klassenzuordnung der Zusatzfunktionen 22